VIEW#31 *ÜBERFAHRTEN*

Eine Dialogausstellung im Rahmen des BBK-Ausstellungsformats „TIT for TAT“
mit Sven Schmidt aus Gera und Marius Schreyer aus Nürnberg.

Sven Schmidt und Marius Schreyer, zwei Künstler, Designer, Kuratoren und ja, auch Freunde, die sich in dieser Ausstellung vorstellen. Ihre künstlerischen Positionen sind gegensätzlich, ihre Haltungen nicht. Sie verstehen sich als Teil einer aufgeklärten, kritischen Moderne – sie sind eingebunden in ihre Zeit und in ihre jeweiligen soziokulturellen Räume – ihre Sphären, wie es Peter Sloterdijk ausdrücken würde. Sie agieren als universelle Künstler, Designer und Kuratoren in unterschiedlicher Gewichtung.

„Überfahrten“ ist nun der Titel dieser Nürnberger Ausstellung in der Galerie des BBK Nürnberg Mittelfranken. Beide Künstler begegnen sich persönlich und mit ihren Arbeiten.

Die Überfahrten markieren biografische Bezüge beider Künstler. Es sind die Perspektivwechsel und Dialoge zwischen Kunst und Design, die beide suchen. Sie verlassen bekannte Ufer und begeben sich auf Reisen, deren Ziele nicht immer vorbestimmt sind. Das Boot ist besonders in den Arbeiten von Schmidt ein immer wiederkehrendes, bildstarkes Motiv. Die offenen Möglichkeiten des Zufalls und die Lust am Experiment sind beiden Künstlern wesentlich.

Schmidt sucht mit einer starken expressiven Geste Möglichkeiten, den Anforderungen unserer Zeit progressiv entgegenzutreten und proaktiv zu agieren. Mit seinen „Energetischen Figuren und Typen“ begegnet er mit großem Respekt all den Menschen, die sich selbst in schwierigsten Situationen behaupten oder zu behaupten versuchen. Es ist seine Wertschätzung für die positiven „Helden“ unserer Zeit, wie er schreibt. Sie sind sein Gegenbild zu Respektlosigkeit, Gleichgültigkeit und Bequemlichkeit. Schmidt sieht den engagierten und reflektierten Menschen. Er lässt sich inspirieren vom Drang nach Veränderung. Endlose Debatten sind nicht sein Geschäft. Er macht. Er transformiert seine Haltung in eine auffordernde und pulsierende Kunst, die berührt und fasziniert.

Schreyer sucht die Essenz der Dinge. Er sucht in archaischen Zeichen das für ihn Wesentliche. In der Tuschemalerei findet er seinen besonderen künstlerischen Spielraum, der es ihm erlaubt, seine Figuren und Wesen niederzuschreiben.

Im Akt des Malens oder Schreibens, wie er sagt, findet er eine Form der Konzentration, die ihn zwischen Abstraktion und Einfühlsamkeit bewegt. Vielfach folgt er dem Zufall, er lässt sich von ihm überraschen. Er experimentiert mit unterschiedlichen Medien, die ihn zu immer neuen Formen und Bedeutungen führen. Seine Themen, die er voraussetzt oder die im künstlerischen Prozess entwickelt werden, haben ihre Quellen in der Literatur oder in der Philosophie. Der Mensch als soziokulturelles Wesen, die Menschwerdung, beschäftigen ihn. Seine Gedanken formuliert er in Bildern, die eher Tuscheskizzen gleichen, Textentwürfen möglicherweise – sie sind nicht konstruiert, sie sind einfach, unvollkommen, flottierend, ganz zufällig.

VIEW#31 *ÜBERFAHRTEN*
21.11. – 6.12.2026
Vernissage Freitag 20.11.26 um 19 Uhr in der Galerie BBK VIEW
Eingang Ostermayr-Passage / Ecke Weikertsgässchen 5
Öffnungszeiten Sa+So 14-18 Uhr
Finissage Sonntag 6.12. ab 15 Uhr mit Artist Talk

https://www.bbk-nuernberg.de/smartstart/view/view-31-ueberfahrten.html